

Helena Stocksclaeder schwimmt erstmals Hessische Norm

11.05.2016 von Ines Peters-Försterling

46. Maischwimmen Frankenberg

Frankenberg. Am Wochenende lud der Frankenberger Schwimmverein zum 46. Mal zum Maischwimmen in das Ederberglandbad nach Frankenberg. 22 Vereine, darunter 17 hessische Mannschaften, absolvierten mit 304 Teilnehmern an beiden Wettkampftagen mehr als 1700 Einzel- und Staffelstarts. Sieben Aktive aus den Leistungsgruppen von Nathalie Richter nutzten die Chance, um noch die ein oder andere Norm für die bevorstehenden Hessischen Jahrgangsmeisterschaften zu erreichen. Mit vier persönlichen Rekorden und fünfmal Edelmetall (2 Gold-, 2 Silber- und 1 Bronzemedaille) im Gepäck, traten die MSVler die Heimreise an.

„Das war alles andere als optimal“, so das Fazit der 19-jährigen Sabrina Försterling nach ihren Rennen über 100 m (1:17,83/2.) und 50 m Rücken (34,97/1.). Obwohl sie in der Vergangenheit wesentlich schneller unterwegs war, rettete Sabrina über beide Strecken zwei Pflichtzeiten für die Hessischen ins Ziel, die mit Gold und Silber veredelt wurden. Helena Stocksclaeder (Jg. 2002) schwamm hingegen auf der perfekten Welle. Nach einer überaus guten Trainingswoche und mentalen Aufbau, sorgte sie im Freistilsprint mit persönlicher Bestzeit in 30,73 Sekunden (4.) für den Überraschungsclo und qualifizierte sich damit ebenfalls für die Hessischen in Dillenburg.

Lina Wagner (Jg. 2002) spielte an diesem Wochenende ihre Qualitäten über 50 m Brust aus. Mit einem Vorsprung von einer Sekunde führte sie das Teilnehmerfeld in 41,16 Sekunden ins Ziel und gewann Gold. Robin Wolf (Jg. 2001) wurde im Brustsprint in 38,67 Sekunden Dritter, Zoé Dörr (Jg. 1999) auf ihrer Paradestrecke über 50 m Schmetterling (38,13) mit neuer Bestmarke Zweite. Mit 27,57 Sekunden war Nils Becker (Jg. 2000) über 50 m Freistil ebenfalls auf Bestzeitkurs und verfehlte die hessische Norm um gerade 7-Hundertstel-Sekunden. Gesundheitlich angeschlagen ging Wladimir Petri (Jg. 2000) an den Start, blieb allerdings über 50 m Freistil (28,19/7.) und 50 m Schmetterling (31,82/6.) hinter seinen Möglichkeiten.